

Naturentdecker

Kurz & Knapp



Abwesenheit

Bei Abwesenheit des Kindes, wie beispielsweise Krankheit oder Urlaub, bitten wir darum, schnellstmöglich informiert zu werden. Dies kann entweder per Anruf, E-Mail oder App geschehen.

Anmeldung

Die Neuanmeldung Ihres Kindes erfolgt über das Anmeldeportal der Stadt Adelsheim (www.adelsheim.de).

Aktionen

Wir sind ein sehr bewegungsfreudiger Kindergarten. Es kommt vor, dass wir unterwegs sind und daher die Bring- und Abholorte variieren. Dies wird über die App rechtzeitig bekannt gegeben. Zum Beispiel sind wir im Hochsommer am Fischbach, besuchen unsere Kooperationspartner wie den Imker, gehen zur Bibliothek, sind bei extremen Wetterbedingungen im Sitzungssaal, turnen in der Halle, gehen auf den Spielplatz usw.

Aufsichtspflicht

Wir Erzieherinnen sind zuverlässige Aufsichtspersonen, die so viel Freiheit wie möglich und so viele Regeln wie nötig geben. Die Übergabe des Kindes erfolgt durch ein direktes Gespräch der Erziehungspartner, sowohl in der Bringzeit als auch während der Abholzeit. Das pädagogische Fachpersonal teilt sich in ständiger Absprache zum Beaufsichtigten der bespielten Areale auf. Die Kinder müssen immer in Sicht- und Hörweite sein. Es gibt hierbei klare Regeln und Grenzen, die immer wieder mit den Kindern besprochen werden. Die Kinder werden regelmäßig gezählt.

Ausrüstung

Da man in einem Naturkindergarten die verschiedenen Jahreszeiten hautnah miterlebt, spielt hier die Kleidung eine besonders wichtige Rolle. Diese sollte der jeweiligen Witterung entsprechend angepasst sein. Hervorragend eignet sich der Zwiebellook aus mehreren Schichten, um Wärme zu isolieren. So kann man bei Bedarf immer wieder Teile ausziehen, wenn es wärmer wird oder man sich körperlich anstrengt. Zusätzlich benötigt Ihr Kind Wechselkleidung (wird im Bauwagen aufbewahrt) und einen Rucksack. Die **ausführliche Liste** mit geeigneter Ausrüstung entnehmen Sie bitte unserem **Aufnahmeheft**.

Bauwagen

Unser Bauwagen verfügt über einen Wasser-/Stromanschluss, der zu allen Jahreszeiten genutzt werden kann. Dadurch haben wir den Vorteil eines ganzjährig kuschelig warmen Bauwagens. Außerdem haben wir immer fließendes Wasser zur Verfügung.

Betreuungszeit

Die Betreuungszeit ist von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr.

Bildungsangebote

Der Entwicklungsstand und die Interessen der Kinder sind ausschlaggebend für die Art und den Umfang unserer Bildungsangebote. Manche Aktivitäten werden nur an einem Tag durchgeführt, während andere an mehreren Tagen angeboten werden. Die Kinder erfahren von den Möglichkeiten zu Beginn des Tages. Wir stellen es den Kindern frei, ob sie die Angebote wahrnehmen möchten.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung muss insbesondere im Naturkindergarten sehr behutsam sein. Die Kinder sind zu Beginn physisch und kognitiv recht schnell erschöpft. Daher ist es sehr wichtig, dass die Eltern als verlässlicher Ansprechpartner zunächst an der Seite ihres Kindes bleiben, denn sie erkennen zuverlässig die Signale ihrer Schützlinge. Die Ablösung erfolgt Schritt für Schritt. Das bedeutet, dass uns die Eltern ihr Kind für einen immer längeren Zeitraum anvertrauen.

Da wir viel Wert auf eine langsame und kindorientierte Eingewöhnung legen, müssen die Eltern mit einer Zeit von mindestens 4-6 Wochen rechnen, bis das Kind vollständig in der neuen Umgebung mit vielen neuen Menschen angekommen ist. Gemäß den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Bindungstheorie ist dies elementar, um spätere entwicklungspsychologische Rückschläge zu vermeiden.

Täglich erfolgt nach der Verabschiedung der Familien eine Reflexion. Das Konzept wird überdacht und für die nachfolgenden Tage angepasst. Wir besprechen im Team und mit den Eltern einen für jedes Kind individuellen Eingewöhnungsplan.

Elternbeirat

Jährlich wird am ersten Elternabend im Kindergartenjahr ein Elternbeirat gewählt. Dieser vertritt die Interessen der Kinder und Eltern, fungiert als Bindeglied zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften sowie dem Träger und steht bei Themen, die alle Familien betreffen, beratend zur Seite. Ein guter Informationsaustausch und eine offene und transparente Zusammenarbeit sind uns sehr wichtig.

Das Gremium unterstützt die Erzieherinnen beispielsweise bei der Organisation von Veranstaltungen oder der Ausstattung des Geländes.

Entwicklungsgespräche

Einmal im Jahr führen wir mit den Eltern ein Entwicklungsgespräch. In diesem informieren wir über den Entwicklungsstand des Kindes in Bezug auf die Entwicklungsfelder des Orientierungsplans.

Erziehungspartnerschaft

Eltern und pädagogische Fachkräfte sind ein Team zum Wohle der Kinder. Grundlage ist eine offene und transparente Kommunikation, wenn es um die Belange der Kinder, Ausstattung der Einrichtung, Bildungsangebote usw. geht. Wir freuen uns über eine aktive Teilhabe der Familien. Der Austausch erfolgt über Elternabende, Elterngespräche, Stammtische oder die Elternvertreter. Allgemeine Wünsche und Anliegen finden auch in unserem Elternbriefkasten einen Platz.

Ernährung

Bei uns in der Einrichtung wird es zwei Vesperzeiten geben, zu denen wir mit den Kindern gemeinsam essen. Das Essen hierfür wird von den Kindern mitgebracht. Aufgrund der Gefahren in der Natur empfehlen wir die Mitnahme von ungesüßten Speisen und Getränken. Bewegung in der Natur macht durstig. Die Kinder benötigen ausreichend zu trinken.

Gefahren in der Natur

Dadurch, dass wir uns täglich draußen in der Natur aufhalten, gibt es einige Besonderheiten, die man beachten muss. Neben dem Umgang mit den Gefahren durch Tiere bzw. Wildtiere (Eichenprozessionsspinner, Hanta-Virus, Fuchsbandwurm, Zecken, Wildschweine usw.) ist die Vorgehensweise bei Kontakt mit Giftpflanzen in unserer Konzeption geregelt.

Hygiene

Aufgrund der besonderen Gefahren durch Erreger wie dem Fuchsbandwurm oder ähnlichem legen wir auf eine besondere Hygiene (Gründlichkeit und Häufigkeit) beim Händewaschen Wert.

Hausordnung

Für alle Besucher unseres Kindergartengeländes gilt die Kindergartenordnung der Stadt Adelsheim. Dabei geht es um so wichtige Elemente wie das Weisungsrecht der Leitung, Betretungsverbot, Hundeverbot, Schweigepflicht der Besucher und vieles mehr.

Kommunikation

Die Eltern, Fachkräfte sowie der Träger kommunizieren über eine App für Kindergärten, telefonisch oder per E-Mail. Allgemeine Infos können dem Schaukasten in der Nähe des Parkplatzes entnommen werden. Feedback und Anregungen geben die Eltern über den Elternbriefkasten. Dies geht auch gerne anonym.

Wichtige Kontaktdaten:

Handynummer 0151/12979035
naturkindergarten@adelsheim.de
lea.muench@adelsheim.de (Geschäftsführung)

Kooperationen

Unserem Förderauftrag entsprechend haben wir uns bezüglich unserer Kooperationspartner sehr breit aufgestellt. Unterstützung finden wir bei Ämtern, Schulen, Kirchen, Förderzentren, Naturschutzorganisationen und sonstigen öffentlichen Institutionen, zu denen wir einen guten Kontakt pflegen.

Medikamente

Falls ein Kind aufgrund einer chronischen Erkrankung regelmäßig bestimmte Medikamente benötigt, werden wir diese in schriftlicher Absprache mit den Eltern und dem zuständigen Arzt verabreichen.

Nachhaltigkeit

Um unsere Umwelt zu schonen und unseren Kindern ein Vorbild zu sein, sind wir bestrebt, einen plastikfreien Kindergarten zu leben.

In Gesprächen mit den Eltern soll es uns gelingen, den Kindergarten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zu führen. Dabei geht es sowohl um Müllvermeidung und Plastikreduktion, aber auch beispielsweise um die Verwendung von gebrauchten Gegenständen. Themen wie Reizüberflutung und bewusstes Konsumverhalten beeinflussen die Auswahl unserer Spielsachen.

Notfall

Alle Fachkräfte, Auszubildenden und Aushilfen werden regelmäßig geschult, wie sie sich im Notfall zu verhalten haben. Im Bauwagen sowie im Rucksack der Erzieherinnen befindet sich eine Erste-Hilfe-Ausrüstung. Auf dem Gelände und bei Exkursionen tragen wir stets ein Handy bei uns.

Orientierungsplan

Der Bildungsplan für Kindergärten gilt auch im Naturkindergarten. Er ist ein Leitfaden, der die Qualität von Erziehung, Bildung und Betreuung sicherstellt. Die Ausrichtung unserer Angebote anhand der Bildungsmatrix stellt sicher, dass alle Entwicklungsfelder (Sinne, Körper, Sprache, Sinn/Werte/Religion, Denken, Gefühl/Mitgefühl) der Kinder gefördert werden und die Schulfähigkeit hergestellt wird.

Pädagogik

Insbesondere im Naturkindergarten bietet es sich an, nach dem lebenspraktischen Ansatz (Ingrid Miklitz) zu arbeiten. Das bedeutet, dass die Kinder ihren Möglichkeiten entsprechend von Beginn an lernen, verantwortlich für sich **und** für die Gemeinschaft zu sein und ihren Teil beitragen können. Beim Feuerholz machen, bei der Essenszubereitung, beim Reinigen oder beim Dekorieren des Bauwagens: alle müssen mithelfen, damit ein Vorhaben gelingt. Gerechtigkeit, Frieden und Natur spielen in der kindlichen Entwicklung und in unserer Einrichtung eine große Rolle.

Dabei achten wir stets auf eine wertschätzende Ansprache, welche die Bedürfnisse der Kinder beachtet. Die Kinder haben Mitspracherechte.

Wir arbeiten nach den Grundzügen der Montessoripädagogik, der Pädagogik nach Freinet, dem Situationsansatz und natürlich erfahren die Kinder bei uns Natur- und Waldpädagogik. Gelernt wird zudem nach den Grundzügen der Ko-Konstruktion.

Parken

Zum Parken stehen ausgewiesene Parkplätze zur Verfügung.

Planungstage

Zwei Tage im Jahr nutzen wir, um das Kindergartenjahr zu planen und gemeinsam ein pädagogisches Thema zu erarbeiten. Es werden Termine für Feste und Feiern festgelegt und verschiedene Aktionen besprochen. Außerdem wird das Raumkonzept überprüft und bei Bedarf verändert. Auch die Arbeit an der Konzeption zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung findet an den Planungstagen ihren Platz.

Plastik

Unser Traum ist es, ein annähernd plastikfreier Kindergarten zu werden. Dazu ist Bereitschaft und die Mithilfe der Eltern nötig. An unseren Elternabenden wollen wir gemeinsam mit den Familien eine Strategie entwickeln, wie unser Ziel gelingen kann.

Portfolio

Entwicklungs- und Lernprozesse sowie persönliche Interessen und Stärken des Kindes werden in einem Portfolio (aus dem Lateinischen von portare:tragen und folium:Blatt = Trageblatt) festgehalten. Außerdem dient es als Erinnerung an vergangene Ereignisse und bildet die Basis für pädagogische Planung.

Qualifikationen

Alle Teammitglieder des Naturkindergartens sind staatlich anerkannte Erzieherinnen. Jede von uns ist in einem bestimmten Bereich zusätzlich qualifiziert:

Alexandra Gottfried: Familienpädagogik, Mentorenkurs, Sicherheitsbeauftragte

Sandra Groß: Facherzieherin für Wald- und Naturpädagogik

Yvonne Rall: Naturlehrerin, Übungsleiterin Kinderturnen, Diplomierte Lern- und Legasthenie-/Dyskalkulietrainerin nach EREL, Tier-/Naturpädagogin

Qualität

Es ist uns sehr wichtig, unsere Arbeit auf einem hohen Niveau zu führen. Hierzu gehört, dass wir alle Handlungen und Prozesse transparent gestalten und den Kindern umfassende pädagogische Angebote in sämtlichen Bereichen der Bildung zur Verfügung stellen.

Zu unseren weiteren Qualitätsmerkmalen gehört die regelmäßige Teilnahme unserer pädagogischen Fachkräfte an Fortbildungen und die Supervision.

Es ist uns ein Herzensanliegen, die Qualität unserer Arbeit ständig zu verbessern und zu hinterfragen.

Über konstruktive Kritik in Form von mündlichem oder schriftlichem Feedback (siehe Kommunikation) freuen wir uns. Wir arbeiten mit dem Nationalen Kriterienkatalog, herausgegeben von der Firma PädQUIS gGmbH, einem Standardwerk für „beste pädagogische Fachpraxis“.

Regeln die uns wichtig sind

- ☛ Kein Kind darf sich von der Gruppe entfernen
- ☛ Alle Kinder müssen immer auf Hör- und Sichtweite zum Fachpersonal bleiben
- ☛ Wird ein Kind gerufen, muss es antworten
- ☛ Verstöße gegen diese Regeln müssen sofort den Erwachsenen gemeldet werden
- ☛ Es darf nichts in den Mund genommen werden
- ☛ Auf Hochsitze und Holzpolter darf nicht geklettert werden
- ☛ Bei Wanderungen bleiben die Kinder an den vereinbarten Wartepunkten stehen, an Wegkreuzungen sowieso
- ☛ Gewässern, Abhängen, Steinbrüchen, Tierbauten und sonstigen Gefahren nähern wir uns, wenn überhaupt, vorsichtig und nur nach Absprache
- ☛ Gesammelte Stöcke dürfen nicht länger als die eigene Körpergröße sein
- ☛ Stöcke ziehen wir hinter uns her
- ☛ Arbeiten an der Werkbank oder Schnitzen ist nur unter Aufsicht eines Erwachsenen erlaubt
- ☛ Bäume, Pflanzen oder Tiere werden nicht mutwillig beschädigt oder getötet. Abreißen von Pflanzen/Blumen geschieht nur in Absprache mit den Pädagogen
- ☛ Wir werfen keine Stöcke, Steine oder sonstige Gegenstände
- ☛ Wir entsorgen unseren Müll nicht in der Natur

Schnuppertag

Für Eltern, die sich mit ihrem Kind gern unser Konzept persönlich anschauen möchten, bieten wir die Möglichkeit an, uns zu besuchen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme zur Vereinbarung eines Termins.

Schulfähigkeit

In unserem Naturkindergarten werden die Kinder bestens auf die Schule vorbereitet. Wir haben dieselben Materialien für die Förderung von beispielsweise Feinmotorik (Stifte, Scheren, Perlen, usw.), wie im Regelkindergarten, mit den zusätzlichen Vorteilen, welche die Natur uns bietet.

Einmal in der Woche gestalten die Pädagoginnen ein nach Altersgruppen getrenntes Programm, bei dem die Ältesten eine **gezieltes Vorschulprogramm** erfahren. Den „Mittleren“ und „Kleinen“ wird ebenfalls eine Aktion geboten, die ihrem aktuellen Wissensstand entspricht. Wir kooperieren mit allen Grundschulen, in die unsere Kinder eingeschult werden.

Sicherheit

Im Vergleich zu einer Regeleinrichtung gewinnt das Thema Sicherheit in der Natur noch zusätzlich an Komplexität:

Sich ständig ändernde Faktoren wie Wind, Temperatur und Niederschlag, aber auch die Umgebung in allen Dimensionen, spielen hier eine besondere Rolle. Zur Auswahl geeigneter Plätze erkunden wir das Gelände nach dem **BUH**-Schema. Wir schauen uns den **B**oden, die **U**mgebung und den **H**immel genau an: Gibt es Giftpflanzen? Sind Gewässer in der Nähe? Gibt es offensichtliche Verletzungsgefahren (z.B. Glasflaschen, Stacheldraht)? Wie sieht das Astwerk aus? In welchem Zustand befinden sich die Bäume? Wie entwickeln sich die Wolken? usw.

Trotz all dieser Vorkehrungen bleibt die Natur in einem bestimmten Rahmen unberechenbar.

Toilette

Auf unserem Kindergartengelände befindet sich ein Klohäuschen mit Outdoor-Waschbecken. Bei der Toilette handelt es sich um eine Komposttoilette.

Tagesablauf

Bei der Gestaltung des Tagesablaufs sind uns Rituale sehr wichtig. Das bringt Sicherheit und Geborgenheit.

7:30 bis 8:30 Uhr	Bringzeit
8:30 Uhr	Morgenkreis
9:00 Uhr	Vesper/Frühstück

9:30 bis 12:00 Uhr Freispielzeit, Wanderung, Angebote, Vorschule usw.

12:00 Uhr Vesper

12:30 bis 13:30 Freispielzeit

13:30 Uhr Abholung

Wetter

Bestimmte Wetterlagen wie Sturm, Dauerregen oder extreme Kälte machen es notwendig, dass wir uns in unserem Ausweichquartier aufhalten. Dies wird hauptsächlich der Saal im Sennfelder Rathaus oder nach Absprache die Halle in Sennfeld sein.

Windelfrei

Da wir uns bei Wind und Wetter draußen in der Natur aufhalten, ist es ratsam, dass Ihr Kind windelfrei ist. Wir dürfen im Naturkindergarten nicht windeln.

Willkommen

Wir möchten gerne Transparenz, Offenheit und Miteinander leben und freuen uns, wenn verschiedene Menschen ihre Hilfe und ihr Know-how (Beruf, Hobby, Leidenschaft) in die Einrichtung einbringen.

Deshalb sind Besucher, Hospitanten, Praktikanten, Eltern und Helfer nach vorheriger Terminabstimmung herzlich willkommen.

Wir sehen dies als große Bereicherung für alle Beteiligten, denn alle können voneinander lernen.

**Kleine Leute, große Leute
gab es gestern, gibt es heute
wird es sicher immer geben,
über, unter, hinter, neben,
dir und mir und ihm und ihr:
Kleine, Große sind wie wir.
Größer als ein Großer kann
aber sein ein kleiner Mann.
Klein und groß sagt gar nichts aus,
sondern nur, was einer draus
für sich selbst und alle macht.
Darum habe darauf Acht:
Wer den anderen hilft und stützt
Und sich nicht nur selber nützt,
hat das richtige Format -
ob ein Zwerg er oder grad
lang wie eine Latte ist
oder einen Meter misst.
Kleine Leute, große Leute
Gab es gestern, gibt es heute.
Günter Kunert**